

07/08

04. Februar 2008

Amtliches Mitteilungsblatt

	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 05. Dezember 2007	69
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 05. Dezember 2007	75

fhtw

Fachhochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Herausgeber

Die Hochschulleitung der FHTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion

Rechtsstelle
Tel. +49 30 5019-2813
Fax +49 30 5019-2815

FACHHOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN**Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für den Bachelorstudiengang****Angewandte Informatik****im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 05. Dezember 2007**

Auf Grund von § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2007 (GVBl. S. 278), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften II der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW Berlin) am 05. Dezember 2007 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik vom 04. Januar 2006 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 10/06) beschlossen*:

Artikel 1**Nr. 1****§ 1 Geltungsbereich**

Die Änderungen werden erstmals ab dem Wintersemester 2008/2009 angeboten.

In Absatz 2 werden die Wörter „vom 04.01.2006“ ersetzt durch „**in der jeweils gültigen Fassung**“.

Nr. 2**§ 4 Ziele des Studiums**

In § 4 Absatz 1 Satz 3 wird der 4 Anstrich ergänzt um den Schwerpunkt „**oder Mobile Applications**“.

In § 4 wird neu Absatz 4 eingefügt:

26. Der Studienschwerpunkt Mobile Applications beschäftigt sich mit der Gestaltung und Programmierung mobiler Anwendungen, sowie der Planung und dem Betrieb mobiler Systeme und Netzwerke.

Mögliche Einsatzgebiete von Absolventen sind neben Telekommunikationsunternehmen insbesondere Software-Unternehmen, die Lösungen für mobile Endgeräte erstellen, aber auch regionale Unternehmen aus den Bereichen Kommunikation/Medien/Kulturwirtschaft.

Nr. 3**§ 6 Inhalt und Gliederung des Bachelorstudiums/Regelstudienzeit**

In § 6 Absatz 4 wird das Wort „beiden“ ersetzt durch „**drei**“. Nach dem Wort „Multimedia“ wird eingefügt „**oder Mobile Applications**“.

* Der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung angezeigt am 07.01.2007

Nr. 4 Anlage 2

In Anlage 2 wird in der Gesamtübersicht Module unter „Grundlagen anderer Fachgebiete“ nach B15 folgende Zeile eingefügt:

B40 Grundlagen Mobile Applications

In Anlage 2 wird in der Gesamtübersicht Module nach dem Schwerpunkt Multimedia (nach B37) folgende Tabelle eingefügt:

Schwerpunkt Mobile Applications

B42	Drahtlose Kommunikation
B43	Anwendungsentwicklung für mobile Geräte
B44	Mobile Informationssysteme
B45	Technik mobiler Geräte
B46	Ausgewählte Kapitel Mobile Applications

In Anlage 2 wird nach der Modulbeschreibung B15 eingefügt:

Modulbezeichnung	B40 Grundlagen Mobile Applications
Modulniveau	1b – voraussetzungsbehaftetes Modul
Leistungspunkte	5
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Besonderheiten von mobilen gegenüber stationären Anwendungen • Verständnis der Kommunikationsformen in mobilen Rechner-systemen • Fähigkeit zur Gestaltung einer mobilen Anwendung
Notwendige Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	B1

In Anlage 2 werden in den Modulbeschreibungen B28, B29, B30, B31 und B32 das Modul B15 als notwendige Voraussetzung festgelegt und die Niveaustufe damit 1b – voraussetzungsbehaftet.

In Anlage 2 werden in den Modulbeschreibungen B33, B34, B35, B36 und B37 das Modul B14 als notwendige Voraussetzung festgelegt und die Niveaustufe damit 1b – voraussetzungsbehaftet.

In Anlage 2 werden nach den Modulbeschreibungen der Module der Spezialisierung Multimedia (nach Modulbeschreibung B37) eingefügt:

Module der Spezialisierung Mobile Applications:

Modulbezeichnung	B42 Drahtlose Kommunikation
Modulniveau	1b – voraussetzungsbehaftetes Modul
Leistungspunkte	4
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Unterschiede zwischen mobilen und stationären Rechner- und Netzsystemen • Fähigkeit kleine mobile Netze aufzubauen
Notwendige Voraussetzungen	B40
Empfohlene Voraussetzungen	B1

Modulbezeichnung	B43 Anwendungsentwicklung für mobile Geräte
Modulniveau	1b – voraussetzungsbehaftetes Modul
Leistungspunkte	5
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Kommunikationsformen zwischen Anwendungen in verteilten Systemen mit mobilen und stationären Knoten • Fähigkeit, mobile Anwendungen zu realisieren
Notwendige Voraussetzungen	B40

Modulbezeichnung	B44 Mobile Informationssysteme
Modulniveau	1b – voraussetzungsbehaftetes Modul
Leistungspunkte	5
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundlagen mobiler Informationssysteme • Sicherer Umgang mit Entwicklung mobiler Informationssysteme • Entwicklung einer mobilen Informationsanwendung
Notwendige Voraussetzungen	B40

Modulbezeichnung	B45 Technik mobiler Geräte
Modulniveau	1b – voraussetzungsbehaftetes Modul
Leistungspunkte	5
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Technologie und Möglichkeiten von RFID und Sensornetzen • Kenntnis der Grundlagen für Übertragung und Darstellung von Medien auf mobilen Geräten • Fähigkeit zur Entwicklung und Optimierung mobiler Anwendungen
Notwendige Voraussetzungen	B40
Empfohlene Voraussetzungen	B6

Modulbezeichnung	B46 Ausgewählte Kapitel Mobile Applications
Modulniveau	1b – voraussetzungsbehaftetes Modul
Leistungspunkte	5
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des aktuellen Standes der Technik auf einem Gebiet Mobile Applications • Entwicklung von mobilen Anwendungen unter Berücksichtigung neuer Technologien oder aktueller Anwendungsgebiete
Notwendige Voraussetzungen	B40
Empfohlene Voraussetzungen	B42, B43, B44

Nr. 5 Anlage 2A

Die Anlage 2A wird ergänzt um den Schwerpunkt Mobile Applications

Nr.	Mobile Applications	Leistungspunkte
B42	Drahtlose Kommunikation	5
B43	Anwendungsentwicklung für mobile Geräte	5
B44	Mobile Informationssysteme	5
B45	Technik mobiler Geräte	5
B46	Ausgewählte Kapitel Mobile Applications	5

Nr. 6 Anlage 3

Die Studienplanübersicht über die Module im 1. – 6. Semester wird als Ganzes wie folgt ersetzt:
(alle Änderungen sind **fett** hervorgehoben)

Module Bachelor Angewandte Informatik			1. Semester			2. Semester			3. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B1	Grundlagen und Systeme	P			5						
B1.1	- Formale Grundlagen		SU	2							
B1.2	- Grundlagen von Datenbanken		SU	2							
B1.3	- Rechnersysteme		SU	2							
B2	Programmierung I	P			6						
B2.1	- Programmieren I		SU/Ü	2/2							
B2.2	- Algorithmen und Datenstrukturen I		SU	2							
B10	Mathematik I	P	SU/Ü	4/1	5						
B11	Betriebswirtschaftslehre	P	SU	4	5						
B12	Gesellschaftliche Aspekte der Informatik	P			5						
B12.1	- Informatik und Gesellschaft		SU	2							
B12.2	- DV-Recht		SU	2							
B16	Englisch I	P	Ü	4	4						
B3	Programmierung II	P						6			
B3.1	- Programmieren II					SU/Ü	2/2				
B3.2	- Algorithmen und Datenstrukturen II					SU	2				
B6	Datenbanken	P				SU/Ü	2/2	5			
B7	Betriebliche Informationssysteme	P				SU/Ü	2/1	5			
B9	Software Engineering	P				SU/Ü	2/2	5			
B13	Mathematik II	P				SU/Ü	4/1	5			
B17	Englisch II	P				Ü	4	4			
B4	Programmierung III	P							SU/Ü	2/2	5
B5	Computergrafik	P							SU/Ü	2/2	5
B8	Betriebssysteme und Netze	P									6
B8.1	- Betriebssysteme								SU/Ü	2/2	
B8.2	- Rechnernetze								SU	2	
B14	Einführung in Multimedia *)	WP							SU/Ü	2/2	5
B15	Einführung in Facility Management *)	WP							SU/Ü	2/2	5
B40	Grundlagen Mobile Applications*)	WP							SU/Ü	2/2	5
B18	AWE Wahlmodul I	WP							SU	2	2
B19	AWE Wahlmodul II	WP							SU	2	2
	Summe je Semester			22/ 7	30		14/ 12	30		16/ 10	30

*) Zwei der maximal drei Grundlagenveranstaltungen sind zu belegen.

Erläuterungen:

Form der Lehrveranstaltung:

SU = Seminaristischer Unterricht
 Ü = Übung
 S = Seminar
 P = Projekt

Art des Moduls:

P = Pflichtfach
 WP = Wahlpflichtfach
 SWS = Semesterwochenstunden
 LP = Leistungspunkte (ECTS)

Anmerkungen:

Ein Leistungspunkt steht für eine studentische Lernzeit (workload) von 28 Stunden. Die Bachelorarbeit beginnt zu Semesterbeginn und ist anzufertigen. Deren workload beträgt 12·28 Stunden = 336 Stunden. Als maximale Bearbeitungsdauer sind 10 Wochen vorgesehen, so dass eine termingerechte Abgabe der Bachelorarbeit eine Durchführung des Kolloquiums zum Ende der Vorlesungszeit ermöglicht.

Module Bachelor Angewandte Informatik			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B20	Verteilte Systeme	P	SU/Ü	2/2	5						
B21	Projektmanagement	P	SU/Ü	2/1	5						
B25	Komponentenbasierte Entwicklung	P	SU/Ü	2/2	5						
B22	Projektstudium	P				Ü	4	5			
B23	Aktuelle Themen der Informatik I	P				SU/Ü	2/2	5			
B27	Fachpraktikum	P						15			
B24	Aktuelle Themen der Informatik II	P							SU/Ü	2/2	5
B26	Systemsicherheit / Systemmanagement	P									5
B 26.1	Datenschutz und Datensicherheit								SU/Ü	2/1	
B 26.2	Netzwerkmanagement								SU/Ü	2/1	
B38	Bachelorarbeit	P									12
B39	Bachelorseminar/Kolloquium	P							SU	1	3
	<u>Schwerpunkt Facility Management**)</u>										
B28	Gebäudemodellierung	WP	SU/Ü	2/2	5						
B29	Datenmanagement im FM	WP	SU/Ü	2/1	5						
B30	Computer-Aided FM	WP	SU/Ü	2/2	5						
B31	Integrationstechniken im FM	WP				SU/Ü	2/1	5			
B32	Ausgewählte Kapitel des FM	WP							SU/Ü	2/2	5
	<u>Schwerpunkt Multimedia**)</u>										
B33	Medientechnik I	WP	SU/Ü	2/1	5						
B34	Gestaltung von Multimedia-systemen	WP	SU/Ü	2/2	5						
B35	Entwicklung von Multimedia-systemen	WP	SU/Ü	2/2	5						
B36	Medientechnik II	WP				SU/Ü	2/1	5			
B37	Ausgewählte Kapitel multi-medialer Anwendungen	WP							SU/Ü	2/2	5
	<u>Schwerpunkt Mobile Applications**)</u>										
B42	Drahtlose Kommunikation	WP	SU/Ü	2/1	5						
B43	Anwendungsentwicklung für mobile Geräte	WP	SU/Ü	2/2	5						
B44	Mobile Informationssysteme	WP	SU/Ü	2/2	5						
B45	Technik mobiler Geräte	WP				SU/Ü	2/1	5			
B46	Ausgewählte Kapitel Mobile Applications	WP							SU/Ü	2/2	5
	Summe je Semester			12/ 10	30		4/ 7	30		9/ 6	30

***) Einer der drei Studienschwerpunkte ist vom 4. – 6. Semester zu belegen

Nr. 6
Anlage 4

In Anlage 4 § 1 Absatz 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Multimedia“ die Wörter „und „**Mobile Applications**“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin mit Wirkung zum Wintersemester 2008/2009 in Kraft.

FACHHOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

Angewandte Informatik

im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 05. Dezember 2007

Aufgrund von § 17 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerIHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Juli 2007 (GVBl. S. 278), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften II der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW Berlin) am 05. Dezember 2007 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik vom 04. Januar 2006 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 10/06) beschlossen*:

Artikel 1

Nr. 1

§ 1 Geltungsbereich

Die Änderungen werden erstmals ab dem Wintersemester 2008/2009 angeboten.

In Absatz 2 werden die Wörter „vom 04.01.2006“ ersetzt durch „**in der jeweils gültigen Fassung**“.

Nr. 2

§ 9 Berechnung des Gesamtprädikats

In § 9 wird in Absatz 3 in der ersten Tabelle nach der Zeile

Einführung in Facility Management	5
-----------------------------------	---

die Zeile

Grundlagen Mobile Applications*)	5
---	----------

eingefügt.

An die Module „Einführung in Multimedia“ und „Einführung in Facility Management“ wird die Fußnote „*)“ angefügt.

Die Erklärung der Fußnote wird nach der ersten Tabelle wie folgt ausgewiesen:

„*) zwei der drei Module gehen in die Größe X_1 ein“.

* Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 11.01.2008

Nach der dritten Tabelle wird neu folgende vierte Tabelle eingefügt:

oder zuzüglich: Schwerpunkt Mobile Applications:	
Drahtlose Kommunikation	5
Anwendungsentwicklung für mobile Geräte	5
Mobile Informationssysteme	5
Technik mobiler Geräte	5
Ausgewählte Kapitel Mobile Applications	5
Summe Leistungspunkte	25

Nr. 3

Anlage 1

Im deutschen Zeugnis werden die beiden Module

Einführung in Multimedia
Einführung in Facility Management

ersetzt durch:

Einführung in Multimedia*)
Einführung in Facility Management*)
Einführung in Mobile Applications*)

***) zwei der drei Module erscheinen im Zeugnis**

In der Zeile „Schwerpunkt FM oder Multimedia:“ wird angefügt: „oder Mobile Applications:“.

Nr. 4

Anlage 2

Im englischen Zeugnis werden die beiden Module

Introduction to Multimedia
Introduction to Facility Management

ersetzt durch:

Introduction to Multimedia *)
Introduction to Facility Management *)
Introduction to Mobile Applications*)

***) zwei der drei Module erscheinen im Zeugnis**

In der Zeile „Specialisation Facility Management or Multimedia:“ wird angefügt „or Mobile Applications:“.

Nr. 5

Anlage 5

In Anlage 5 werden im Diploma Supplement folgende Änderungen vorgenommen:

Punkt 2.2 wird ersetzt durch:

Informatik mit den Schwerpunkten
Facility Management oder
Multimedia oder
Mobile Applications

Im Punkt 4.2 wird am Ende des 2. Absatzes eingefügt:

- Mobile Applications

Im Punkt 4.2 wird nach dem 3. Absatz die Studienzusammensetzung wie folgt ersetzt:

- obligatorisches Kernstudium: **103 cp**
- optionale Wahl- und Vertiefungsmodule: **39 cp**
- minimale Fremdsprachenausbildung: 8 cp
- Fachpraktikum: 15 cp
- Bachelorarbeit inklusive Kolloquium: 15 cp

Punkt 6.1 wird ersetzt durch:

Akkreditiert durch ASIIN, Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V.

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin mit Wirkung zum Wintersemester 2008/2009 in Kraft.

